Zeitschrift: Die Sammlung / Schweizerisches Nationalmuseum = Les collections / Musée national suisse = Le collezioni / Museo nazionale svizzero

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: - (2010-2011)

Artikel: Promenierdegen mit barockem Gefäss von Hans Peter Oeri

Autor: Hebeisen, Erika

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-382095

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Waffen. Armes. Armi.

Promenierdegen mit barockem Gefäss von Hans Peter Oeri

Der Promenierdegen mit überaus kunstvoll gegossenem Gefäss von Hans Peter Oeri (1637 – 1692) stammt aus dem Besitz des alten Zürcher Ratgeschlechts Ziegler. Erst an der Vernissage 1988 zur Ausstellung «Barocker Luxus. Das Werk des Zürcher Goldschmieds Hans Peter Oeri» erfuhren die Kuratoren von der Existenz dieses wertvollen Stücks aus Oeris Werkstatt. 2007 kam es zusammen mit dem Ehrendegen von Oberst Eduard Ziegler (siehe S. 74 – 77) als Leihgabe ins Schweizerische Nationalmuseum, wo es seither im Waffenturm präsentiert wird. 2011 bot sich die Gelegenheit zum Erwerb.

Der Promenierdegen bildet eine aufschlussreiche Ergänzung der bereits reichen Sammlung von Goldschmiedearbeiten, Goldschmiedemodellen und Griffwaffen aus der Werkstatt der Oeris. Das ratsfähige Geschlecht ist seit dem 16. Jahrhundert in der Stadt Zürich ansässig. Seine Angehörigen gehören entweder der Zunft zur Meisen oder zur Zimmerleuten an. Der hier vorgestellte Promenierdegen stammt aus der frühen Tätigkeit von Hans Peter Oeri und ist um 1665 entstanden. Im Gegensatz zu anderen von ihm gefertigten Griffwaffen ist er in seiner originalen Zusammensetzung überliefert: Der barocke Griff und die Solinger Klinge bilden noch immer die herkömmliche Einheit. Die originale Scheide mit Beschlägen aus der Oeri-Werkstatt ist ebenfalls erhalten |1|.

Gefässe von Oeri für Griffwaffen sind in der Regel nach seinen eigenen Modellen gearbeitet. Der Promenierdegen mit dem aus Messing gegossenen, fein ziselierten und vergoldeten Gefäss entspricht dem Typus Jägergriff: Den Knauf bildet ein Bär, der sich an eine Felskuppe zu klammern scheint und in den sich ein Löwe verbissen hat. Die Gruppe wird von einem Jäger verfolgt |2|. Auf der Griffrückseite windet sich ein Hirsch in die Höhe. Zwei vollplastisch gearbeitete, gegeneinander aufsteigende Löwen bilden das Stichblatt |3|. Zwei ruhende, voneinander abgewendete Löwen zieren die Parierstange.

Die zweischneidige Klinge von knapp 87 cm Länge stammt aus Solingen, was auf deren Rückseite festgehalten ist: «me fecit in Sollingen». Beidseitig dekoriert ein Krieger mit Vogel die Klinge, und auf der Vorderseite sind sowohl das Datum «1653» als auch eine Art Leitspruch auf die Klinge geätzt: «Gottes Gnad ist mein vorratt» |4|.

Zwei ebenfalls aus Messing gegossene, vergoldete Zierelemente schmücken die mit schwarzem Leder bezogene Scheide: Im Zentrum des Traghakens grinst eine Fratze. Der Stiefel ist mit kämpfenden Tieren bestückt, und zwar von oben nach unten Wölfe, Luchs und Einhorn |5|.

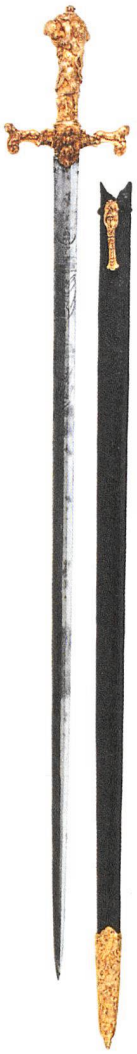
1 Gesamtansicht Promenierdegen mit Scheide. *Hans Peter Oeri, Zürich um 1665. Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet; Stahl, Leder. Länge 102,7 cm.* LM 188681.1-2.

2 Gefässvorderseite *mit Bär und Jäger am Griff sowie ruhenden Löwen auf der Parierstange.*

3 Aufsteigende Löwen bilden das Stichblatt.

4 Klingenrückseite *mit graviertem Datum und Leitspruch.*

5 Stiefel der Scheide *mit gegossenem und ziseliertem Tierkampf.*



1

5

2

4

3